

**Protokoll der 18. Sitzung der
Gemeindevertretung Waldems
vom Donnerstag, den 13.12.2013 um 18.00 Uhr
im DGH Esch**

Anwesend:

01. Raoul Nägele	14. Wolfgang Ninsa	
02. Joachim Nickel	15. Santosh Dönmez	
03. Matthias Hedwig	16. Karl-Heinz Harpf	
04. Christian Schneider	17. Barbara Düren	
05. Julia Hies	18. Marianne Kristandt (ab Top 4)	
06. Jörg Kotitschke	19. Anke Schmidt-Hohn	Entschuldigt:
07. Wiebke Volkmar	20. Norbert Schwenk	Maren Görg
08. Kai Volkmar	21. Jens Dambeck	Dr. Edmund Nickel
09. Klaus-Dieter Humm	22. Heinz Grußbach	Stefan Moog
10. Kerstin Lerch-Arndt		Helmut Volkmar
11. Wolfgang Deußenroth		Mustafa Dönmez
12. Reiner Schultheis		
13. Jürgen Hemming		

somit anwesend: 21, ab Top 5 22

anwesend vom Gemeindevorstand:

Bürgermeister Werner Scherf
1. Beigeordneter Markus Hies
Beigeordneter Titus Mertens
Beigeordneter Norbert Hönge
Beigeordneter Rolf Meister

Entschuldigt:

Beigeordneter Bernd Heilhecker

anwesend von der Gemeindeverwaltung:

Brigitte Hörning
Günter Krieger
Fritz Flören

Von der „Idsteiner Zeitung“ Frau Nicolai

sowie 3 Zuschauer

Waldems, den 13.12.2013

Zu der auf heute um 18.00 Uhr anberaumten 18. Sitzung der Gemeindevertretung sind die Mitglieder am 04.12.2013 – also mindestens 3 Tage vorher – unter Angabe von Ort und Stunde der Sitzung sowie unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Das Gremium war mehrheitlich erschienen, so dass der Vorsitzende Raoul Nägele die Beschlussfähigkeit feststellen konnte. Er begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass Einsprüche gegen die Einladung und die Tagesordnung nicht vorgebracht wurden.

Die Tagesordnung wurde – unter Protokollführung der Verwaltungsbediensteten Brigitte Hörning – wie folgt abgewickelt:

Tagesordnung:

Punkt 1 Betr.: Genehmigung und Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung vom 14.11.2013

Die Sitzungsniederschrift vom 14.11.2013 wurde mit 19 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen genehmigt.

Punkt 2 Betr.: Anfragen gemäß § 28 Abs. 2 der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung

Es lagen keine Anfragen vor.

Punkt 3 Betr.: Mitteilungen des Gemeindevorstandes

Abwasser --- Kanalbau

Kanalbauprogramm Waldems ist abgearbeitet bis auf eine kleinere Maßnahme im Ot. Bermbach. Das Kanalbauprogramm wurde 2007 beschlossen und hat ein finanzielles Volumen von rund 5 Millionen Euro.

Die Kläranlage des Abwasserverbandes „Obere Ems“ wird nicht saniert, sondern es erfolgt eine Bypasslösung, d. h., die Abwässer des Abwasserverbandes „Obere Ems“ werden zur Kläranlage des Abwasserverbandes „Mittlere Ems“ nach Niederselters weitergeleitet und dort geklärt. Die beiden Verbände werden zusammengelegt. Die entsprechenden Verträge wurden inzwischen unterzeichnet.

Wasser

Eine zusätzliche Mittelbereitstellung zur Neukalkulation der Schaffensbeiträge in der Entwässerungssatzung in Höhe von 17.400,00 Euro wurde vom Gemeindevorstand beschlossen. Hier sind diese Mehrkosten angefallen. Durch eine Umbuchung im Haushalt ist die Deckung gewährleistet.

Straße K 748 nach Reinborn

Die K 748, die sich jetzt noch im Besitz des Kreises befindet und an die Gemeinde übergehen soll, wird derzeit saniert. Es fehlt noch die Feinschicht. Sie ist ab dem 19.12.2013 wieder befahrbar. Der Winterdienst bis Reinborn ist durch die Gemeinde gewährleistet. Die Straße wurde bis zum „Reinborner Grund“ instand gesetzt.

Bundesverkehrswegeplan 2015, B8/B275 Umgehung

Die Gemeinde Waldems hat ein Schreiben von Staatsminister Rensch erhalten mit der Information, dass derzeit im Bundesverkehrsministerium der Bundesverkehrswegeplan 2015 vorbereitet wird. In diesem Zusammenhang waren von den Ländern dem Bund u. a. noch nicht begonnene bzw. fertig gestellte Projekte des derzeit gültigen Bedarfsplanes für die Bundesfernstraßen 2004 zur Neubewertung zu melden. Im Bereich unserer Kommune betrifft dies die Ortsumgehung Esch B 8/B 275. Die Einstufung in den vordringlichen Bedarf wird nach der Bewertung durch den Bund vorgenommen. Der Beschluss des Bundeskabinetts zum Bundesverkehrswegeplan soll 2015 erfolgen.

Jugendarbeit --- Ferienspiele

Die Ferienspiele in den Weihnachtsferien finden in der Zeit vom 06. – 10.01.2014 im bzw. rund um das DGH im Ot. Esch statt.

Schließung der Verwaltung zum Jahreswechsel 2013/2014

In der Zeit vom 23.12.2013 bis 31.12.2013 (3 Arbeitstage) bleiben Verwaltung, Bauhof und Wasserwerk bis auf einen Notdienst geschlossen. Wie üblich wird ein Notdienst im Einwohnermeldeamt und im Friedhofsamt vorhanden sein.

- Punkt 4 Betr.: Ergänzungssatzung gem. § 34 Abs. 4 BauGB für das Baugebiet „Auf der Lind I“ der Gemeinde Waldems, Ortsteil Esch.
hier: 1. Änderung der Satzung gem. § 13 Abs. 2 BauGB (vereinfachte Änderung);
- Vorlage vom 19.11.2013

Bürgermeister Scherf erklärte seitens des Gemeindevorstandes die Notwendigkeit der Beschlussfassung durch das Gemeindeparlament in der vorliegenden Form.

Herr Humm berichtete aus der gemeinsamen Ausschusssitzung von HFA und UBPA. Die Mitglieder des UBPA folgten einstimmig mit 6 Ja-Stimmen der Beschlussempfehlung des Gemeindevorstandes und empfehlen dem Gemeindeparlament nachfolgende Beschlussfassung.

1. Die gem. § 13 Abs. 2 Nr. 2 und 3 BauGB vorgebrachten Anregungen zur 1. Änderung der Ergänzungssatzung „Auf der Lind I“ der Gemeinde Waldems im Ortsteil Esch, gem. den Einzelentscheidungen, wie aus der Anlage 1 ersichtlich, soweit ihnen nicht entsprochen wurde, aus den aufgeführten Gründen nicht zu berücksichtigen.
2. Die 1. Änderung der Ergänzungssatzung „Auf der Lind I“ der Gemeinde Waldems im Ortsteil Esch wird unter Beachtung des Beschlusses zu Punkt 1. in seinen zeichnerischen und textlichen Festsetzungen, auch der bauordnungsrechtlichen Festsetzungen gemäß § 81 HBO, gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung, incl. Begründung beschlossen.
3. Den Abschluss des auf die 1. Änderung angepassten städtebaulichen Vertrages für den Geltungsbereich der Satzung gem. § 11 Abs. 1 Nr. 1 BauGB.

ABSTIMMUNG: Einstimmig folgt das Gemeindeparlament mit 21 Ja-Stimmen der Beschlussempfehlung des Gemeindevorstandes und des Haupt- und Finanzausschusses.

- Punkt 5 Betr.: Stromnetzübernahme Waldems;

- Antrag der Fraktionsgemeinschaft „Bündnis 90/Die Grünen/FDP/Bürgerliste Waldems“ vom 28.10.2013

Herr Humm berichtete aus dem HFA. Die Mitglieder des Ausschusses kamen mehrheitlich mit 2 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen zu dem Entschluss, den Antrag abzulehnen und bitten das Gemeindeparlament, dieser Beschlussempfehlung zu folgen.

Herr Harpf von der Fraktionsgemeinschaft „Bündnis 90/Die Grünen/FDP/Bürgerliste Waldems“ bedauerte die Entscheidung des Ausschusses, da es sich hier nur um einen Prüfauftrag handeln würde und evtl. auch hier eine zusätzliche Mitteleinnahme für die Gemeinde hätte erfolgen können.

Herr Schwenk von der FWG-Fraktion erklärte, dass bereits vor über einem Jahr die Entscheidung gegen eine Stromnetzübernahme im Gemeindeparlament gefallen sei. Seine Fraktion habe im Ausschuss dagegen gestimmt und werde dies auch heute tun, da man unglaublich wäre und auch erhebliche Kosten in diesem Zusammenhang anfallen würden.

Herr Nickel von der CDU-Fraktion betonte, dass die damalige Ablehnung des Gemeindeparlamentes zum richtigen Zeitpunkt erfolgte. Man habe nach eingehender Überlegung seitens seiner Fraktion keine Sinnhaftigkeit gesehen, zum heutigen Zeitpunkt den beantragten Weg mitzugehen.

Zur Abstimmung stand der folgende Antrag:

„Der Gemeindevorstand wird aufgefordert zu prüfen, unter welchen Voraussetzungen und Bedingungen sich die Gemeinde Waldems noch an der Stromnetzgesellschaft der Stadt Hofheim am Taunus durch das Einbringen des Stromnetzes in Waldems beteiligen kann. Über das Ergebnis einschließlich einer Handlungsempfehlung des Gemeindevorstandes soll spätestens auf der übernächsten Sitzung der Gemeindevertretung berichtet werden.“

ABSTIMMUNG:

Mit 5 Ja-Stimmen und 17 Nein-Stimmen sprach sich das Gemeindeparlament gegen den Antrag der Fraktionsgemeinschaft „Bündnis 90/Die Grünen/FDP/Bürgerliste Waldems“ aus.

- Punkt 6** **Betr.:** Gebührenanpassung aufgrund der Aufforderung der Kommunalaufsicht im Bereich der Friedhofsgebühren zur Genehmigung des Haushaltes 2013;
- Vorlage vom 19.11.2013

Herr Humm berichtete aus dem HFA. Die Gebührenanpassung aufgrund der Aufforderung der Kommunalaufsicht im Bereich der Friedhofsgebühren zur Genehmigung des Haushaltes 2013 wurde im HFA sehr intensiv diskutiert. Es gab von Seiten der FWG-Fraktion einen Antrag, die gesamte Angelegenheit zu vertagen und den Gemeindevorstand aufzufordern, statistische Angaben zu den Bestattungsfällen und zur Bestattungsart für die Jahre 2010, 2011 und 2012 vorzulegen. Ebenfalls sollte verwaltungsseitig dargelegt werden, welche Kosten für den Einsatz von Personal und Maschinen für die verschiedenen Bestattungsarten anfallen. Da dies der weitergehende Antrag war, wurde er zunächst abgestimmt. Mit 3 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung sprach sich eine Mehrheit im Ausschuss für diesen Vertagungsantrag aus, sodass der Antrag des Gemeindevorstandes nicht mehr abgestimmt wurde.

Herr Humm erläuterte im Namen der SPD-Fraktion, dass seine Fraktion nach der Ausschusssitzung nochmals zu diesem Thema beraten und folgenden Beschluss gefasst habe: Seine Fraktion würde der Gebührenerhöhung wie vom Gemeindevorstand vorgeschlagen zustimmen. Allerdings beantrage man zwei Änderungen:

- In § 6 Bestattungsgebühren/Grabstättengebühren Abs. 1 folgenden Wortlaut zu streichen: ...den Transport des Sarges von der Leichenhalle zum Grab sowie das Absenken des Sarges in das Grab ...“
- In § 6 Bestattungsgebühren/Grabstättengebühren, Abs. 1, a) „Art der Gräber“ unter Nr. 2. Reihengrab (Sargbestattung) die Nutzungsgebühr von 730,00 Euro in 750,00 Euro zu ändern.

Er bat um Zustimmung zu diesem Antrag.

Herr Schwenk von der FWG-Fraktion erläuterte, dass man im Ausschuss – auch vor dem Hintergrund des folgenden Tagesordnungspunktes - zu dem Schluss gekommen sei, dass man generell über strukturelle Änderungen im Bereich des Friedhofes nachdenken möchte. Seine Fraktion sei der Meinung, dass noch viele Fragen offen seien und keine Notwendigkeit bestehe, die Gebührenordnung heute zu beschließen und bat – wie auch vom Ausschuss empfohlen – das Thema heute noch nicht abzustimmen.

Herr Harpf von der Fraktionsgemeinschaft „Bündnis 90/Die Grünen/FDP/Bürgerliste Waldems“ erläuterte, die Fraktionsgemeinschaft habe ebenfalls nochmal beraten und werde sich dem Antrag der SPD-Fraktion anschließen. Man würde dies jetzt in Kraft setzen wollen. Die Bestattungsgebühren könnten im Übrigen jederzeit geändert werden, wenn andere Erkenntnisse vorliegen.

Zur Abstimmung kamen die folgenden Anträge:

Antrag des HFA auf Vertagung des gesamten Tagesordnungspunktes bzw. die gesamte Angelegenheit zur Beantwortung der von Herrn Schwenk gestellten Fragen an den Gemeindevorstand zurück zu verweisen. : 3 Ja-Stimmen, 19 Nein-Stimmen, somit abgelehnt.

Änderungsantrag der SPD-Fraktion: In § 6 Bestattungsgebühren/Grabstättengebühren Abs. 1, 1. Satz folgenden Wortlaut zu streichen: ...den Transport des Sarges von der Leichenhalle zum Grab sowie das Absenken des Sarges in das Grab ...“

22 Ja-Stimmen, somit einstimmig angenommen.

Somit lautet der neue Satz: „Für das Ausheben und Schließen eines Grabes sowie für die Grabstätten werden folgende Gebühren erhoben:“

Änderungsantrag der SPD-Fraktion: In § 6 Bestattungsgebühren/Grabstättengebühren, Abs. 1, a) „Art der Gräber“ unter Nr. 2. Reihengrab (Sargbestattung) die Nutzungsgebühr von 730,00 Euro in 750,00 Euro zu ändern.

19 Ja-Stimmen, 3 Enthalten, somit angenommen.

Vorlage des Gemeindevorstandes inclusive der beiden Änderungsanträge der SPD-Fraktion:

19 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, somit so beschlossen.

Punkt 7 **Betr.:** Neukonzeption aller Friedhöfe in Waldems;

- Antrag der CDU-Fraktion vom 31.10.2013

Bezugnehmend auf den Antrag der CDU-Fraktion vom 31.10.2013 erläuterte Joachim Nickel für seine Fraktion die Gründe (Pflegetbedarf, veränderte Grabstättenwahl usw.), die zu dem Antrag einer Neukonzeption aller Friedhöfe in Waldems geführt haben und bat die Mitglieder des Gemeindepardamentes, diesem Antrag zuzustimmen bzw. die Version der Ausschüsse mitzutragen.

Herr Humm berichtete aus der gemeinsamen Ausschusssitzung von HFA und UBPA. Sowohl Bürgermeister Scherf als auch alle Fraktionen begrüßen diesen Antrag der CDU-Fraktion. Von der SPD-Fraktion wurde eingebracht, dass man die Mitarbeit der Ortsbeiräte hier einfordern

sollte. Danach empfehlen die Ausschüsse einstimmig mit 12 Ja-Stimmen dem Gemeindeparlament, den Gemeindevorstand zu beauftragen, eine Neukonzeption der Friedhöfe unter beratender Einbeziehung der Ortsbeiräte hinsichtlich einer sinnvollen Belegung maßstabsgetreuer Größenbedarfsplanung nach aktuell gewählten Grabvarianten, voraussichtlichem zukünftigen Unterhaltungsaufwand mit erwarteten Einnahmen dem Gemeindeparlament vorzulegen. Ziel ist es, eine Kostenreduktion über sinnvolle Veränderungen in der Struktur zu erwirken.

ABSTIMMUNG: Der Antrag der CDU-Fraktion in der Fassung der Ausschüsse steht zur Abstimmung. Er hat folgenden Wortlaut: „Der Gemeindevorstand wird beauftragt, eine Neukonzeption der Friedhöfe unter beratender Einbeziehung der Ortsbeiräte hinsichtlich einer sinnvollen Belegung maßstabsgetreuer Größenbedarfsplanung nach aktuell gewählten Grabvarianten, voraussichtlichem zukünftigen Unterhaltungsaufwand mit erwarteten Einnahmen dem Gemeindeparlament vorzulegen. Ziel ist es, eine Kostenreduktion über sinnvolle Veränderungen in der Struktur zu erwirken.“ Dieser Antrag wurde mit 22 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

Punkt 8 Betr.: Haushalt 2014 (Einbringung)

Bürgermeister Scherf legte den Mitgliedern des Gemeindeparlamentes im Auftrag des Gemeindevorstandes den einstimmig beschlossenen Entwurf des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2014 vor.

Herr Scherf führte hierzu Folgendes aus:

Im Gesamtergebnishaushalt für das Jahr 2014 haben die ordentlichen Erträge eine Höhe von 9.607.000,-- Euro und die ordentlichen Aufwendungen betragen 9.602.000,-- Euro. Somit weist unser Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 kein Defizit aus. Der Haushaltsplan für das kommende Haushaltsjahr ist ausgeglichen bzw. hat einen geringen Überschuss von rund 5.000,00 Euro.

Die Finanzplanung der Gemeinde Waldems hat eine solide Basis.

Mit einer intelligenten und seriösen Haushaltspolitik haben wir in den letzten Jahren unsere Infrastruktur vorangebracht. Hier denke ich an das Kanalsanierungsprogramm, die Investitionen im Wasserbereich und die zukunftssträchtige Investitionsmaßnahme einer DSL-Anbindung für unsere Gewerbegebiete.

Die gezielte Weiterentwicklung der Kinderbetreuung an unseren Kindergärten darf nicht unerwähnt bleiben. Die Vorgaben der U-3-Betreuung haben wir schon frühzeitig erfüllt. Gerade in diesem Bereich sind in den nächsten Jahren noch bauliche Maßnahmen umzusetzen. Weitere Forderungen durch das neue Kinderförderungsgesetz sind in naher Zukunft zu erfüllen und umzusetzen. Gerade im Bereich der Kinderbetreuung haben wir ein hohes Defizit, das unseren Haushalt seit Jahren erheblich belastet.

2013 wurde ein neuer Feuerwehrbedarfsplan erstellt und verabschiedet. Planungskosten für einen Erweiterungsbau in Niederems für 2014 sind eingestellt.

Nicht unerhebliche Mehrbelastungen des Haushaltes entstehen durch die Erhöhung der Kreis- und Schulumlage.

Die Erhöhung der Grundsteuer A und B sowie der Gewerbesteuer sind in den Haushalt 2014 eingearbeitet.

Die Gebühren im Abwasserbereich und im Friedhofsbereich wurden oder werden angepasst.

Die Entwicklung der Gewerbesteuer in unserer Gemeinde ist absolut positiv.

Einsparungen in vielen Bereichen, so auch im Bereich der Sach- und Dienstleistungen wurden vom Gemeindevorstand vorgenommen.

Dem Gemeindevorstand ist es in diesem Jahr gelungen, einen ausgeglichenen Haushalt ohne fremde Hilfe vorzulegen.

Abschließend stellte Bürgermeister Scherf fest, dass wir den Vergleich mit anderen Kommunen in unserer Region nicht scheuen müssen. Dies ist selbstverständlich kein Freibrief für die Zukunft. Unser Ziel muss es bleiben, durch eine konsequente und sparsame Haushaltsführung auch zukünftige Haushalte ausgeglichen zu gestalten. Dieses Ziel sollten wir auch, unabhängig von Forderungen durch die Kommunalaufsicht, nicht aus den Augen verlieren.

ABSTIMMUNG: Mit 22 Ja-Stimmen wird der Entwurf des Haushaltsplanes 2014 und die Haushaltssatzung in die Ausschüsse HFA und UBPA verwiesen.

Der Vorsitzende Herr Nägele schloss die Sitzung um 19.10 Uhr.



Raoul Nägele
Vorsitzender



Brigitte Hörning
Schriftführerin